L-1-185

Antrag

Landesdelegiertenversammlung am 4. November 2023 in Saarburg

Initiator*innen: Lisett Stuppy (KV Donnersberg)

Titel: **L-1-185: Klimaneutral wirtschaften – für verlässliche Investitionen in den Standort Rheinland-Pfalz und den Wohlstand unseres Landes**

Antragstext

Von Zeile 184 bis 189:

- der vielen Mitarbeiter*innen. Noch immer liegt ein großes Potential für Arbeits- und Fachkräfte im Land brach. ~~Nach wie~~Den allgemeinen Fach- und Arbeitskräftemangel können wir durch umfangreiche Bemühungen bei der Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten, mit der Berücksichtigung der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen, dem Ausbau der Berufsorientierung an den Bildungseinrichtungen, mittels Ausbildungsmessen und vor ~~leisten Frauen~~allem Praxiserfahrungen, attraktiven Ausbildungsmöglichkeiten sowie der Überwindung von Geschlechterklischees begegnen. Diese Maßnahmen zur Fachkräftesicherung werden ein entscheidender Faktor für den ~~größten Teil~~ wirtschaftlichen Erfolg der ~~familiären Sorgearbeit, unterbrechen dafür ihre Erwerbstätigkeit und arbeiten danach nur noch~~Unternehmen sein, gerade dann wenn kleine Betriebe nicht alleine diese Bemühungen stemmen können. In dem Zusammenhang spielt auch die Gleichstellung in ~~Teilzeit oder einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis~~der Arbeitswelt eine wichtige Rolle. Sie bringt entscheidende Wettbewerbsvorteile für die Unternehmen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist deshalb nicht nur ein gesellschaftspolitisches Projekt, sondern

Von Zeile 192 bis 194:

- Investitionen in Kinderbetreuung oder passenden Arbeitszeitmodellen die nötigen Rahmenbedingungen schaffen, um ~~Frauen~~Eltern den (Rück-)Weg in den Beruf zu eröffnen. Neben den Themen Frauen in Führungspositionen, weibliche Unternehmensnachfolge und Sichtbarkeit von Gründerinnen, müssen wir echte Frauenförderung in der Wirtschaft etablieren, dem Gender Pay Gap entschieden entgegentreten sowie diskriminierungsfreie und klischeefreie Arbeitsumfelder schaffen. Damit insbesondere Mütter den Weg zurück in den Beruf schaffen, braucht es außerdem Anstrengungen um den Gender Care Gap zu schließen. Vor diesem Hintergrund ist eine Reform des Elterngeldes wichtig.

Unterstützer*innen

Lydia Enders (KV Bitburg-Prüm)